

Digitale Ausstellung zu Architektur- und Bauzeichnungen des Flughafen Tempelhof nun online

Die digitale Ausstellung „FLUGHAFEN TEMPELHOF – Architektur- und Bauzeichnungen aus den Jahren 1936 bis 1963“, die rund 140 spannende und zum großen Teil bisher unveröffentlichte Zeichnungen aus dem Archiv des Flughafen Tempelhof zeigt, ist online gegangen.

Berlin, den 30. April 2025

Die digitale Ausstellung „FLUGHAFEN TEMPELHOF – Architektur- und Bauzeichnungen aus den Jahren 1936 bis 1963“ ist online. Sie zeigt in 140 spannenden und zum großen Teil bisher unveröffentlichten Zeichnungen aus dem Archiv des Flughafen Tempelhof die Geschichte dieses besonderen Standortes vom Baubeginn 1936 bis zur Eröffnung des Restaurant-Anbaus in der großen Abfertigungshalle 1963. Sechs Kapitel laden die virtuellen Besucher*innen zu einem außergewöhnlichen Spaziergang durch den Flughafen ein. Dabei gelangen sie in Innenräume, die zum größten Teil nie baulich umgesetzt wurden und somit architektonische Vision blieben. Andere existieren heute nicht mehr oder wurden durch Umbaumaßnahmen bis zur Unkenntlichkeit überformt. So gehen die Besucher*innen auf eine Entdeckungsreise zum Kreisplatz, in die Bierschwemme, durch die Postschalterhalle, zum Tanzsaal, in den Dachgarten, zum Quick-Restaurant oder zum Frisörladen.

Nach Beendigung des Flugbetriebs im Oktober 2008 hinterließ die 1924 gegründete Berliner Flughafengesellschaft ein umfangreiches Bauarchiv. Die Onlineausstellung zeigt eine kleine Auswahl des mehrere tausend Zeichnungen umfassenden Bestands und stellt dabei drei zentrale Bauabschnitte in der Genese des Ortes in den Fokus: Der Neubau des Flughafengebäudes (1936-1944) erfolgte in der Zeit des Nationalsozialismus unter der Bauherrschaft des Reichsluftfahrtministeriums, wobei der monumentale Bau auch propagandistische Funktion hatte. In den Nachkriegsjahren beauftragte der Berliner Magistrat mit Erlaubnis der alliierten Besatzungsmächte den seitlichen Anbau einer kleinen Abfertigungshalle (1959-1961), um erstmals einen Zivilflughafen in dem Gebäude betreiben zu können. Mit der Instandsetzung der großen Abfertigungshalle (1959-1963) wurde erst 23 Jahre nach Baubeginn das Herzstück des Flughafengebäudes eröffnet. Als Bauherr agierte diesmal die Bundesrepublik.

Folglich haben die Bauzeichnungen auch unterschiedliche Urheber. Der größte Teil wurde von Mitarbeitenden der Neubauleitung Flughafen Tempelhof unter Leitung Ernst Sagebiels geschaffen. Die Baupläne für den späteren Anbau wurden in der Bauabteilung der Berliner Flughafengesellschaft erstellt. Die Zeichnungen für den Ausbau der zentralen Gebäudeteile wie wir sie heute kennen, wurden vom Bauamt Süd der Sondervermögens- und Bauverwaltung angefertigt.

Die Ausstellung entstand im Rahmen des Förderprogramms zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes des Landes Berlin, das von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert und vom Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS) unterstützt wird.

2023 hatte sich die Tempelhof Projekt GmbH mit dem Digitalisierungsprojekt beworben und eine entsprechende Förderung erhalten. Das Programm verfolgt das Ziel, dauerhaften Zugang zum digitalisierten Gedächtnis Berlins zu schaffen und für eine langfristige Nachnutzbarkeit zu sorgen. „Ein Großteil der illustrierten Bauphasen des Flughafens Tempelhof sind im Bau selbst kaum noch zu entdecken, weswegen es umso wichtiger ist, das kulturelle Erbe der Bauzeichnungen zu bewahren, um das Wissen darum zu erhalten“, so Dr. Sina Kesser, Projektleiterin und Kuratorin der Onlineausstellung.

Insgesamt hat die Tempelhof Projekt GmbH rund 300 Bauzeichnungen aus dem Historischen Archiv des THF ausgewählt, die restauriert, digitalisiert und inhaltlich erschlossen wurden. Die Digitalisate und Metadaten stehen der Öffentlichkeit nun auf verschiedenen Plattformen zur Verfügung, womit sich das Archiv in die deutsche Museums- und Archivlandschaft einreicht. Dazu zählt neben der Onlineausstellung die Darstellung auf [museum-digital](#) und bei der [Deutschen Digitalen Bibliothek](#).

Besuchen Sie die Ausstellung unter folgendem Link: [FLUGHAFEN TEMPELHOF - Architekturzeichnungen des Flughafens Tempelhof](#)

Pressefotos stehen [hier](#) zum Download bereit. Copyright: Tempelhof Projekt GmbH/Archiv des Flughafens Tempelhof

Seit 1995 steht der ehemalige Zentralflughafen Tempelhof als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts als das größte Baudenkmal Europas unter Denkmalschutz. Während die aktuellen Sanierungsarbeiten die bauliche Zukunft sichern, ist Tempelhof bereits heute ein lebendiger Ort: Von Kulturveranstaltungen im sanierten THF TOWER über Start-ups in den Bürotrakten bis hin zu internationalen Events auf dem Vorfeld entwickelt sich das Areal kontinuierlich weiter. Das Historische Archiv des THF trägt dazu bei, dieses Baudenkmal und seine vielschichtige Geschichte zu bewahren. Mit der Onlineausstellung wird das Archiv nun auch teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich.

Ansprechpartnerin

Nina Mütze
Leitung Kommunikation und Marketing
Pressesprecherin
Tel. +49 30 2000 374 145
Mobil +49 152 0791 4365
Nina.Muetze@thf-berlin.de